

18.01.2002 - 09:32 Uhr

Detailhandelsumsätze im November 2001 Umsätze steigen um 2,6 Prozent

Neuenburg (ots) -

Nach den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) stiegen die wertmässigen Detailhandelsumsätze im November 2001 um 2,6% im Vergleich zum Vorjahresmonat. Im Oktober 2001 hatten die Umsätze eine Steigerung von 3,3%, im November 2000 einen Rückgang von 0,6% verzeichnet. Da der Berichtsmonat die gleiche Anzahl Verkaufstage aufwies wie der November 2000, führen die Umsatzberechnungen nach Verkaufstagen zum selben Ergebnis.

Die anhand des Landesindex der Konsumentenpreise berechneten realen, das heisst teuerungsbereinigten Umsätze nahmen im Berichtsmonat um 4,3% zu.

Umsatzsteigerungen in den meisten Warengruppen ...

Zur guten Umsatzentwicklung trugen alle drei Hauptgruppen bei. «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» wiesen im November eine Zunahme um 5,7%, «Bekleidung, Schuhe» eine solche um 3,5% aus. Im Total der «Übrigen Gruppen» betrug der Umsatzzuwachs 1,2%.

Sehr gute Umsätze erzielten die Güter für den täglichen Bedarf wie «Getränke» (+8,4%), «Nahrungsmittel» (+5,5%), «Tabak und Raucherwaren» (+3,1%) sowie die Warengruppe «Bekleidungsartikel, Schuhe» (+3,5%). Starke Umsatzzunahmen wurden auch in den Gruppen «Küche, Haushalt» (+6%) und «Motorfahrzeuge» (+5,8%) registriert.

Noch keine Erholung ist für die Anbieter von Luxusartikeln in Sicht. Wie schon in den Monaten September und Oktober setzte sich der markante Umsatzeinbruch in der Gruppe «Persönliche Ausstattung» (-19%), der vor allem die Bijouterie- und Uhrenbranche betrifft, auch im November fort. Einen spürbar tieferen Umsatz wies infolge eines tieferen Preisniveaus auch die Gruppe «Treib- und Brennstoffe» (-9,4%) aus.

... und Wirtschaftszweigen

Wie im Falle der Warengruppen verlief die Umsatzentwicklung auch in den meisten Wirtschaftszweigen erfreulich. Im Fachhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (+6,4%), im Detailhandel mit Waren verschiedener Art (+4,7%) sowie im Bereich der Apotheken und Drogerien (+3,3%) war der Geschäftsgang am besten. In einem Tief befindet sich hingegen weiterhin der Versandhandel (-6,7%).

Ergebnisse nach Betriebsgrösse

Aufgegliedert nach Betriebsgrösse verzeichneten die Grossbetriebe (mehr als 45 Vollzeitstellen) mit 4,2% den höchsten Umsatzzuwachs. Die kleineren Geschäfte (weniger als 15 Vollzeitstellen) wiesen ein Plus von 1,2% aus. Demgegenüber verzeichneten die mittleren Unternehmen (15 bis 45 Vollzeitstellen) stagnierende Umsätze (-0,1%).

Nominal und real positive Entwicklung seit Jahresbeginn

Kumuliert stiegen die wertmässigen Umsätze von Januar bis November des laufenden Jahres im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode

insgesamt um 2,5 Prozent. Sämtliche Hauptgruppen wiesen positive Resultate aus: «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» (+3,1%), «Bekleidungsartikel, Schuhe» (+2,3%) und «Übrige Gruppen» (+2,3%).

Real betrug die Umsatzsteigerung im gesamten Detailhandel 2,7 Prozent. Während die Gruppe «Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und Raucherwaren» einen Zuwachs um 1,1% aufwies, steigerten sich die Umsätze für «Bekleidungsartikel, Schuhe» um 8,1%. Im Total der «Übrigen Gruppen» betrug die Zunahme 2,7%.

Pro Verkaufstag ergab sich eine Zunahme der kumulierten Umsätze von nominal 2,8% und real 3%.

Kontakt:

Iba Ndiaye
BFS, Sektion Preise und Verbrauch
Tel. +41/32/713'69'69

Hans-Peter Herrmann
BFS, Sektion Preise und Verbrauch
Tel. +41/32/713'68'33

Internet: www.statistik.admin.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100013984> abgerufen werden.